Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 7 (1940)
Heft: 7-10

Rubrik: Rundfrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was man auf diese Weise zusammengetragen hat, ist dem Vergessen entrissen und kann den Grundstock bilden zu einem Familienbuch, das wir für jedes unserer Kinder anlegen. Es nimmt als Fortsetzung alles auf, was wir über das Kind, dem es einst bei passender Gelegenheit überreicht werden soll, vermerken wollen. Tragen wir auf diese Weise Sorge, dass der Grosseltern Leben nicht vergessen wird, so verhindern wir damit zugleich, dass später die Enkel unser Leben vergessen. Denken wir auch daran, dass vielleicht einmal das eine oder andere unserer Kinder unter fremdem Volk ansässig wird. Irgend etwas wird den Ausgewanderten immer an das Land seiner Väter erinnern und das Familienbuch wird dann bei Kind und Kindeskindern mithelfen, dass die Beziehungen zur alten Heimat nie ganz verloren gehen. Die Anlage eines Familienbuches ist der beste Weg zur Pflege des Familiensinnes. Diesen hochzuhalten ist doppelt notwendig in einer Zeit, die so gerne Schrankenlosigkeit will und Auflösung alles Althergebrachten ohne Rücksicht darauf, dass mit der Familie ein geregeltes, harmonisches Zusammenleben der Individuen auf sittlich und kulturell hochstehender Stufe steht und fällt.

Einzelforschung

D ö b e l i von Meisterschwanden, Aargau.
F i s c h e r von Meisterschwanden, Aargau.
S i e g r i s t von Meisterschwanden, Aargau.

Bearbeiter: Hs. Siegrist-Wilhelm, Haus Guardaley, *Meisterschwanden* (Aargau).

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Hr. Dr. Ricco Bezzola, Uitikon, Zürich, Neuhausstrasse 161.
Mr. Robert-H. de Chaponnière, Rabbentalstrasse 70, Berne.
Hr. Jakob v. Felten, Luisenstrasse 43, Bern
Mr. Christian Roux-Devillas, Paris VI, 12, Rue Bonaparte,
p. a.: chez Colonel Rochette, Le Bouchet, Petit-Saconnex, Genève.
Hr. F. Schmid-Reber, Bireggstrasse 35, Luzern.
Hr. Dr. Martin Simmen, Rhynauerstrasse 8, Luzern.
Mr. Louis Thévenaz, archiviste de l'Etat, Rue Bachelin, 14, Neuchâtel.

Rundfrage

Gesucht: Herkunft und Ascendenz der Marie Ursula *Locher*, verheiratet mit Johann Jakob Stulz von Stans, Landammann von Nidwalden, gestorben 11. März 1687. Dr. *Wetterwald*, Basel, Leimenstr. 56.